

MESSAGE FROM RUBI

08.12.2008 MUIZENBERG, SOUTH - AFRICA

Dear Brothers and Sisters,

es ist eine lange Zeit vergangen seit meinem letzten Newsletter (das ist einfach „Africa - Time“) und so wird es mal wieder Zeit euch zu schreiben und zu erzählen was bei mir alles so los war. Im Moment sind Ferien in der Schule und deshalb sitz ich grad hier in Muizenberg (Kapstadt) und relax ein bisschen. Ich kann das Appartement und auch das Auto von Marco & Justine (sind grad in Deutschland) benutzen, das ist voll genial und es ist voll schön hier (ich muss nur zum Fenster hinausschauen und sehe das Meer und die Berge!)

SCHULE

Das Unterrichten ist mittlerweile Alltag und klappt denke ich ganz gut! Für das kommende Schuljahr werde ich einen neuen Unterrichtsplan für alle

Klassen entwerfen, denn momentan läuft alles noch ein bisschen ungerneigt.

Im Gegensatz zu Deutschland ist das Schuljahr abgeschlossen nun und es werden im Januar neue Schüler hinzukommen und die neunte Klassenstufe wird uns verlassen. Das ist echt schade da ich zu ein paar Mädels (ich weiß es ist komisch, dass es keine Jungs sind, aber die Mädels sind zugänglicher für mich) eine gute Beziehung aufgebaut habe und sie während den Prüfungen auch unterstützt und für sie gebetet habe. Mittlerweile bin ich von allen Schülern akzeptiert und mir wird morgens die Autotür sogar geöffnet und dann bekomme ich erstmal eine fette Umarmung von Elwine, einem aus der ersten Klasse. Ich liebe die Kids einfach und mir würde es jetzt schon schwer fallen wenn ich jetzt gehen müsste, wie wird das erst in 6 Monaten?

YWAM TEAMS

In der letzten Zeit waren/sind 2 YWAM Teams da und es ist echt gut mit ihnen zusammenzuarbeiten und mit ihnen zu beten und Worship-Times zu haben. Es ist cool Leute aus aller Welt kennen zu lernen mit all ihren verschiedenen Kulturen. Ich war dann auch mit ihnen unterwegs auf den Farmen, bei den Farmarbeitern usw...

FAMILIE ABRAHAMS-BÜTTNER

Meine Beziehung in der Familie ist echt cool und sie kümmern sich um mich wie um ihren eigenen Sohn und beziehen mich auch so ein. Gestern haben sie zum Beispiel sofort

mal nen Kontrollanruf gemacht ob bei mir alles ok ist, da ich jetzt alleine in Kapstadt bin! Was für mich sehr schwierig ist, ist, dass sie nicht offen über alles reden (das machen sie grundsätzlich mit niemand). Bei ihnen ist immer alles ok und mit dem Geld stimmt auch immer alles und alles immer super. Versteht ihr was ich mein?!

Zuwachs haben wir vor ein paar Wochen auch noch bekommen: eine Kanadierin mit der ich mich anfangs überhaupt nicht verstanden habe. Mittlerweile geht es einigermaßen. Sie wollte anfangs nur 2 Wochen bleiben und jetzt bleibt sie 10-12 Monate, sie unterrichtet Ballett an der Schule. Ist allerdings keine Christin und geht somit eigentlich auch nicht mit zu den Meetings und den anderen Treffen.

SONSTIGES

Am 16ten haben wir unsere Weihnachtsfeier für die Farmarbeiter und Kids wo wir einfach zusammen mit ihnen Weihnachten feiern werden! (Vielen Dank an meine Gemeinde in Sulzdorf für die Spende – Bericht kommt nach der Feier)

Am 19ten haben wir eine Übernachtung mit der Jugendgruppe um einfach ein bisschen Spaß miteinander zu haben!

Im Januar wird noch ein anderer Volontär dazu kommen, auch aus Deutschland, er wird den Sportunterricht übernehmen für 3 Monate.





Ich und ein schweres Teil - bin sogar ein paar Meter auf ihr geritten



Augusto aus Mozambique und Ich



Ja - wir hatten etwas Hochwasser



Ich in Stuisbaai



Ein paar Jungs aus der 6ten Klasse

Ich bin immer noch sehr froh hier sein zu können und ein Werkzeug für Gott sein zu dürfen. Ich bin sehr froh, dass Gott mich gebraucht um einfach auch mit den Leuten zu reden (nicht nur mit den Farmleuten – auch in Ashton mit den Alkoholikern oder Aids Patienten).

Im Moment genieß ich einfach nur die Schöpfung Gottes – Kapstadt ist ein sehr guter Ort dazu!

Ich hätte noch sehr viel zu erzählen aber ich weiß nicht genau was euch interessiert und was nicht – deshalb mach ich hier einfach mal STOP und ihr könnt mich gerne genauer hinterfragen per Mail oder Telefon (auch wenn ihr was Persönlicheres wissen wollt).

Achja, wir hatten ein bisschen Hochwasser was man auf dem Bild gut erkennen kann. In unserem Ort war es nicht so krass, aber in den Nachbarorten war es sehr krass und die Verwüstungen sind brutal. Es wurden zum Teil komplette Hausfassaden von den Flüssen mitgerissen.

Aber nun ist wieder gutes Wetter und kein Hochwasser mehr, trotzdem ist es für die Leute hart die jetzt keine Häuser mehr besitzen.

Aber es hat glaub ich nicht die ganz Armen getroffen, zumindest bei uns im Nachbarort.

GEBETSANLIEGEN

- Dank, dass es in der Schule gut klappt und dass mich die Kinder akzeptieren und gern haben
- Dank, dass ich jetzt einfach mal relaxen kann
- Dank, dass Gott mich immer noch wunderbar führt und bewahrt (in einem der kriminellsten Länder der Erde)
- Dank, dass mein Englisch sich verbessert hat und dass ich sogar „Afrikaans“ ein bisschen verstehe und spreche
- Dank, dass sich in mir eine Liebe für die Kids entwickelt hat
- Dank, dass ich hier so coole Leute um mich herum habe (Marco&Justine, Marcus)
- Bitte, dass Jesus in mir wächst
- Bitte, dass es mit dem Englisch immer besser wird
- Und betet bitte für die Leute dort, auch wenn ihr sie nicht kennt (einfach für Probleme wie Alkohol, Aids, Vergewaltigung, Missbrauch in der Familie, usw.)

*Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit
und vielen Dank für eure Unterstützung im Gebet und auch finanziell*



Postanschrift:

Fam. Abrahams (Ruben Büttner)
PO Box 35
Ashton
Western Cape
6715
SOUTH AFRICA

Spendenkonto:

Benjamin Büttner
Kto-Nr.: 1004459150
Blz-: 12030000
Deutsche Kreditbank AG

Telefonnummern:

Home: +27236151190
Handy: +27848509524

